

Einladung zum 17. Schönauer Stromseminar vom 1. – 3. Juli 2016

wir möchten Sie sehr herzlich zu unserem 17. Schönauer Stromseminar einladen, das vom 1. – 3. Juli in Schönau stattfindet.

Der Energiewende und speziell der Bürgerenergiewende bläst zurzeit ein fast orkanartiger Gegenwind ins Gesicht. Schon mit der EEG Novellierung 2014 wurde ein ganzes Instrumentarium zur Verlangsamung der Energiewende geschaffen, und die Novellierungen des EEG 2016 sowie des Energiewirtschaftsgesetzes wollen den Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgern und Kommunen noch weiter bremsen.

Und dabei waren wir so erfolgreich unterwegs: In nur 15 Jahren haben wir erreicht, dass heute über 30 % der deutschen Stromproduktion aus Erneuerbaren Energieanlagen stammt, und es waren wir Bürger, die den Großteil der dafür notwendigen Investitionssumme aufgebracht haben.

Jede 3. Kilowattstunde stammt heute aus bürgereigener dezentraler Stromproduktion, das heißt aber andererseits auch, dass die großen Atom- und Kohlstrombetreiber innerhalb von 15 Jahren über 30 % ihres Marktes verloren haben. Angst verbreitet sich bei den „Großen“, dass dies so weiter gehen könnte und deshalb versuchen sie mit aller Macht, über die Berliner Politik und den Gesetzgeber dieser Entwicklung ein Ende zu setzen.

Die Beschlüsse auf der letztjährigen Klimakonferenz in Paris fordern aber das genaue Gegenteil. Denn nur durch den weiteren massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien besteht noch die Hoffnung, dass wir vielleicht die Klimaerwärmung auf 2 Grad begrenzen können. Sollten wir diese 2-Grad-Marke verfehlen, sagen uns die Klimaforscher verheerende weltweite Katastrophen voraus.

Deshalb müssen wir Bürger – allen Widerständen zum Trotz – den bisher so erfolgreich eingeschlagenen Weg zu einer enkeltauglichen Energieversorgung konsequent fortsetzen.

Unser diesjähriges Stromseminar steht daher unter dem Motto:

Bürgerenergiewende – jetzt erst recht

Am Eröffnungsabend wollen wir kurz Rückblick halten, denn 30 Jahre nach Tschernobyl und 5 Jahre nach Fukushima muss auch unser Kampf gegen die Atomenergie unvermindert weitergehen.

Am Samstagvormittag werden die neuen energiepolitischen und gesetzlichen Entwicklungen durch Prof. Dr. Uwe Leprich und Prof. Dr. Dominik Kupfer dargestellt und analysiert. Tina Ternus wird berichten, mit welchen Mitteln die Gegner der Energiewende agieren. Die Diskussion der Referenten untereinander und mit den Seminaristen wird Dr. Fritz Vorholz moderieren.

Am Samstagnachmittag wollen wir an Hand von konkreten Beispielen – Mieterstrommodell, Kooperationsmodell, Kampagnen – Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auch unter den veränderten Rahmenbedingungen die Energiewende erfolgreich weiterführen können.

Für unsere Schönauer Stromnacht konnten wir den großen Altmeister des politischen Kabaretts Henning Venske gewinnen; es ist uns ein wirkliches Vergnügen, dass Henning Venske zu uns nach Schönau kommt.

Schon traditionell ist der Gottesdienst am Sonntagvormittag in der evangelischen Bergkirche, diesmal aber erstmalig ohne Pfarrer Peter Hasenbrink, der Ende letzten Jahres auf eine neue Pfarrstelle berufen wurden. Wir freuen uns auf Dekan Hans-Joachim Strobel, der für uns diesen Gottesdienst halten wird.

Mit einem Impulsvortrag über Motivation und Kommunikation wird dann die breite Abschlussdiskussion eröffnet, in der der Schwerpunkt auf Bürgerbeteiligung und Mitgestaltung gelegt werden soll.

Unsere Stromseminare lassen viel Raum für Gespräche, Diskussionen und Austausch von Erfahrungen – viele erleben diese Tage als eine Art „Auftanken der eigenen Ressourcen“. dabei wollen wir versuchen, dass Sie von dem „Spirit von Schönau“ auch ein bisschen fühlen und spüren können.

Ganz herzliche Einladung nach Schönau.

Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Sladek', with a large, sweeping flourish underneath.

Dr. Michael Sladek

P.S. Das Programm mit Anmeldung liegt bei

17. Schönauer Stromseminar

Bürgerenergiewende – jetzt erst recht

| | |
|---------------------------------------|---|
| Freitag, 1. Juli | Buchenbrandhalle (freier Eintritt) |
| 20.15 Uhr | Eröffnung des Stromseminars 30 Jahre Tschernobyl – 5 Jahre Fukushima Wo stehen wir heute? Ursula Sladek, Mitbegründerin der EWS Bernward Janzing, Journalist und Buchautor Verleihung des „Schönauer Stromrebell 2016“ anschließend Gutedelabend in der Aula der Buchenbrandschule |
| Samstag, 2. Juli | Buchenbrandhalle (Seminargebühr) |
| 9.30 – 10.45 Uhr | Globale, europäische und nationale Entwicklungen der Energiepolitik – hat die Energiewende aktuell ein Chance? Prof. Dr. Uwe Leprich, Bundesumweltamt Dessau |
| 10.45 – 11.15 Uhr | Pause – Erfahrungsaustausch |
| 11.15 – 11.45 Uhr | Neuregelung der Vergabe von Energiekonzessionen – Was ist mit dem kommunalen Gestaltungsspielraum? Prof. Dr. Dominik Kupfer, W2K Rechtsanwälte |
| 11.45 – 12.15 Uhr | Ein Blick hinter die Kulissen – die professionellen Kampagnen gegen die Energiewende Dipl. Ing. Tina Ternus, Solaringenieurin und Energieautorin |
| 12.15 – 13.00 Uhr | Diskussionsrunde der Referenten Moderation: Dr. Fritz Vorholz, Journalist |
| 13.00 – 14.30 Uhr | Mittagspause mit Get-together Freier Austausch unter Seminaristen, Infostände von MitstreiterInnen (Verpflegung in der Aula der Buchenbrandschule) |
| 14.30 – 17.30 Uhr | Energiewende schneller machen Mieterstrommodell – die urbane Energiewende Heinz Ullrich Brosziewski, Bundesverband Kraft-Wärmekopplung Thies Stillahn, Netzkauf EWS eG Kooperationsmodelle – gemeinsam was bewegen Alexander Sladek, Netzkauf EWS eG Christian Gutsche, Bremer Solidarstrom EEG-Novellierung – wie geht es weiter? Renè Mono, Bündnis Bürgerenergie e.V, Berlin (angefragt) Atomkraft – der Widerstand lebt Sebastian Sladek, Netzkauf EWS eG anschließend: Zeit zur freien Verfügung |
| 20.15 Uhr Einlass 19.30 Uhr | Buchenbrandhalle (Seminargebühr oder Abendkarte) Die Schönauer Stromnacht Es war mir ein Vergnügen – Kabarettprogramm mit Henning Venske |
| Sonntag, 3. Juli | Evangelische Bergkirche |
| 9.30 – 10.30 Uhr | Gottesdienst Predigt von Dekan Hans-Joachim Zobel |
| 10.30 – 10.45 Uhr | Bürgerenergiewende – jetzt erst recht Parallel: Besichtigung unserer Brennstoffzelle |
| 10.45 – 12.30 Uhr | Die Zukunft mitgestalten Offene Diskussion mit SeminarteilnehmerInnen und ReferentInnen |

Tagungsorte

Buchenbrandhalle

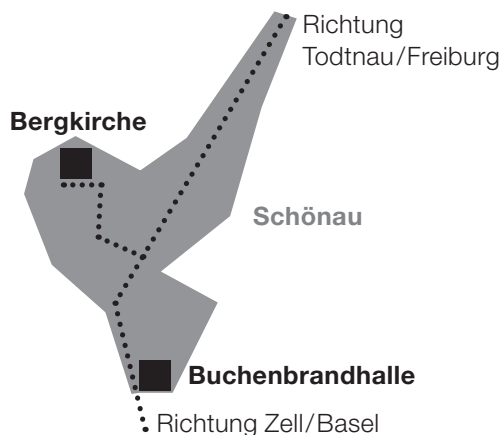
Brand 38, 79677 Schönau

Am Ortsausgang in Richtung Basel sehen Sie links einen großen Parkplatz. Von dort 50 Meter zu Fuß zur Halle.

Evangelische Bergkirche

Letzbergstraße 4, 79677 Schönau

In der Ortsmitte der Talstraße bergauf folgen, dann rechts in den Felsenweg und links in die Letzbergstraße.



Zuganreise über Basel

ICE-Strecke bis Basel Bad. Bhf.
S6 nach Zell im Wiesental
Bus 7300 nach Schönau
Haltestelle „Zentrum“

Zuganreise über Freiburg

ICE-Strecke bis Freiburg Hbf.
Regionalbahn nach Kirchzarten
Bus 7215 nach Todtnau
Bus 7300 nach Schönau
Haltestelle „Zentrum“

Anreise per Pkw

Von Freiburg über Kirchzarten, Todtnau.
Von Basel über Schopfheim, Zell.
Von Donaueschingen über Titisee, Todtnau.

Mitfahrzentrale

Sie reisen mit dem Auto an und haben noch freie Plätze? Oder suchen Sie eine Mitfahrgelegenheit? Am besten nutzen einfach alle unseren Mitfahrpartner www.mitreisen.net als Kontaktplattform – so gibt es die meisten Treffer.

Verpflegung

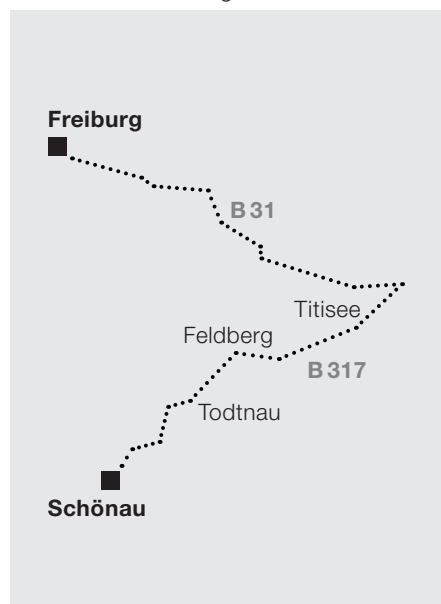
Für Getränke und Verpflegung auf dem Veranstaltungsgelände ist gesorgt. In der Seminargebühr sind die Verpflegungskosten für die Tagesveranstaltungen am Samstag inbegriffen.

Übernachtung

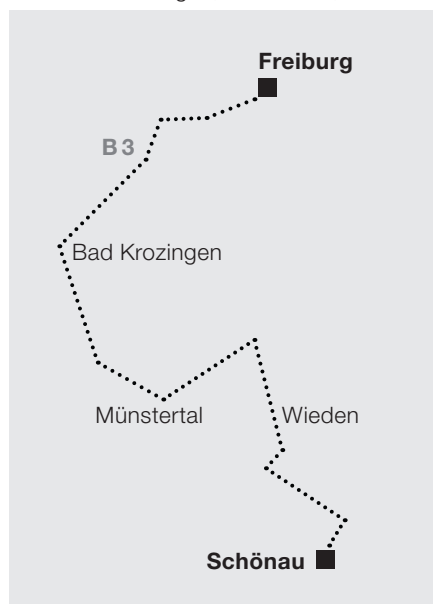
Auskünfte zur Unterkunft erhalten Sie bei der Belchenland Tourist-Information, Telefon: 07673–918130 oder unter www.belchenland.de. Informationen für Camper unter www.camping-schoenau.de.

Außerdem möchten wir Sie darüber informieren, dass am Wochenende vom 1.7. bis zum 4.7. die Straße zwischen Freiburg und Todtnau wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Zur besseren Planung haben wir Ihnen drei Ausweichstrecken aufgelistet:

Über Titisee, Feldberg, Todtnau



Über Bad Krozingen, Münstertal, Wieden



Über Basel, Lörrach, Zell im Wiesental

